



Statistischer Bericht

F II - m 10 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen Oktober 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 573343 229

Herausgegeben im Dezember 2016

Heft-Nr.: 233/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Oktober 2016 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Oktober 2016 18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Oktober 2016 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Oktober 2016 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Oktober 2016 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Oktober 2016 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Oktober 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	18
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	18
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Oktober 2016

In den Monaten Januar bis Oktober 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 4 520 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 1,6 Prozent bzw. 70 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 218 Millionen EUR veranschlagt, 19,6 Prozent bzw. 200 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

68,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 31,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Oktober 2016 wurde der Bau von insgesamt 6 726 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2 531 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	6 726	Wohnungen sind
	4 161	in neuen Wohngebäuden,
	62	in neuen Nichtwohngebäuden,
	2 503	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten zehn Monaten 2016 wurden 2 503 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 1 198 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 4 161 Wohnungen genehmigt, 989 Wohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1 770 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 42 Genehmigungen weniger erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 1 877 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 751 Wohnungen gegenüber Januar bis Oktober 2015. Die restlichen 514 Wohnungen sind in neuen Wohnheimen geplant.

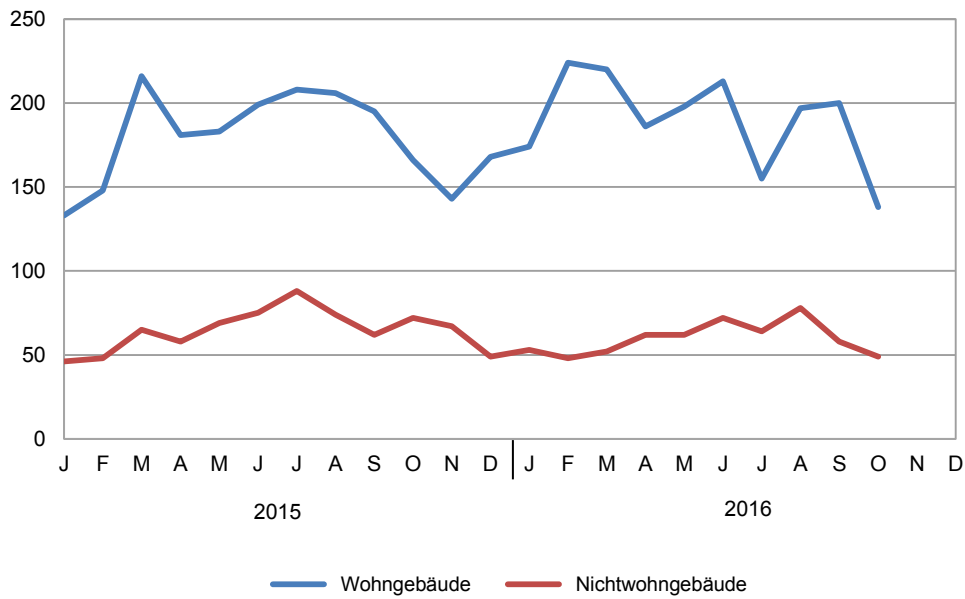
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 605 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 432 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 389 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 429 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Oktober 2016 im **Nichtwohnbau** 1 046 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 399 230 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,3 Prozent bzw. 59 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten zehn Monate des Vorjahres. 598 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 323 020 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 57 Vorhaben bzw. 8,7 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

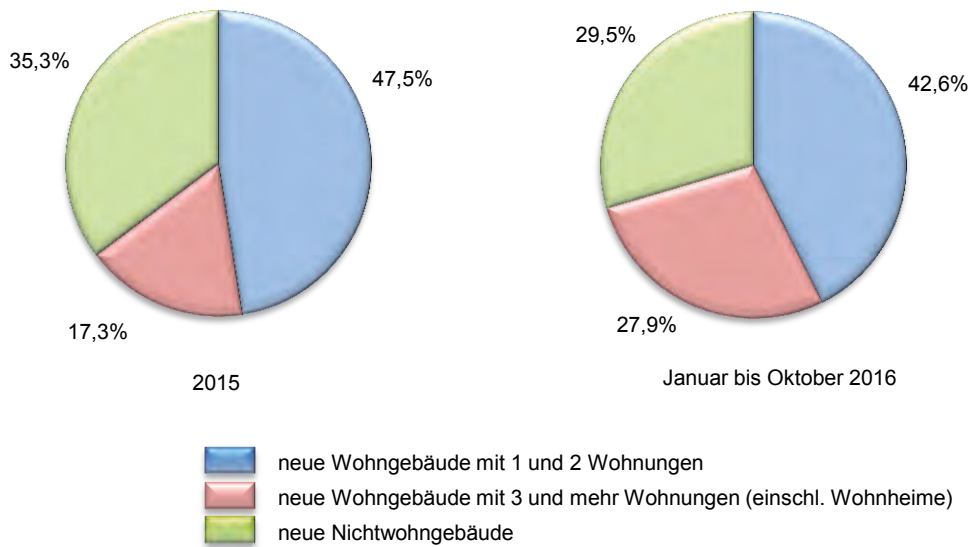
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 386 Millionen EUR. 254 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten zehn Monaten 2015 entspricht das einem Plus von fast 28 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



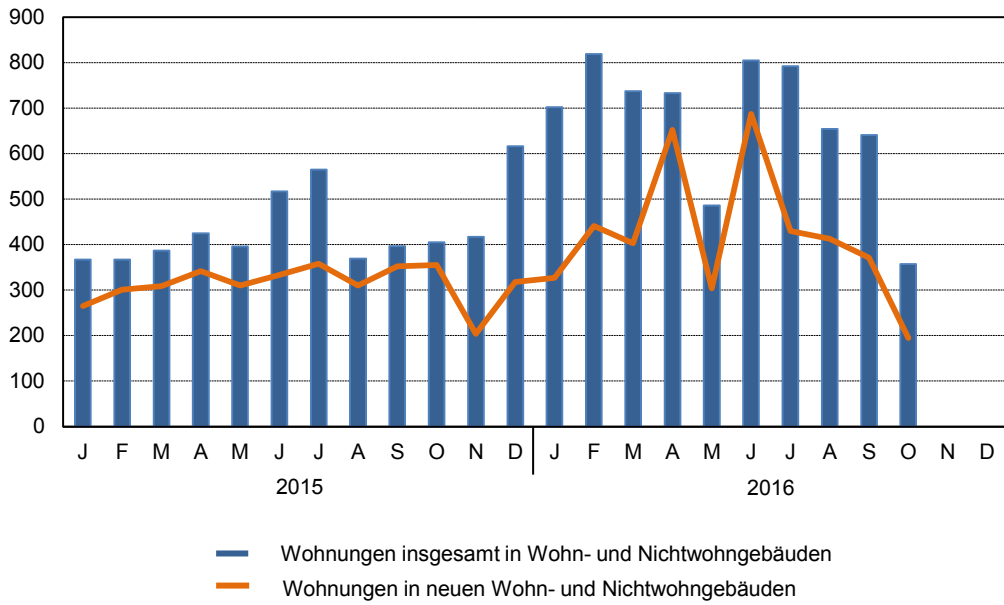
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016
- Veranschlagte Kosten -



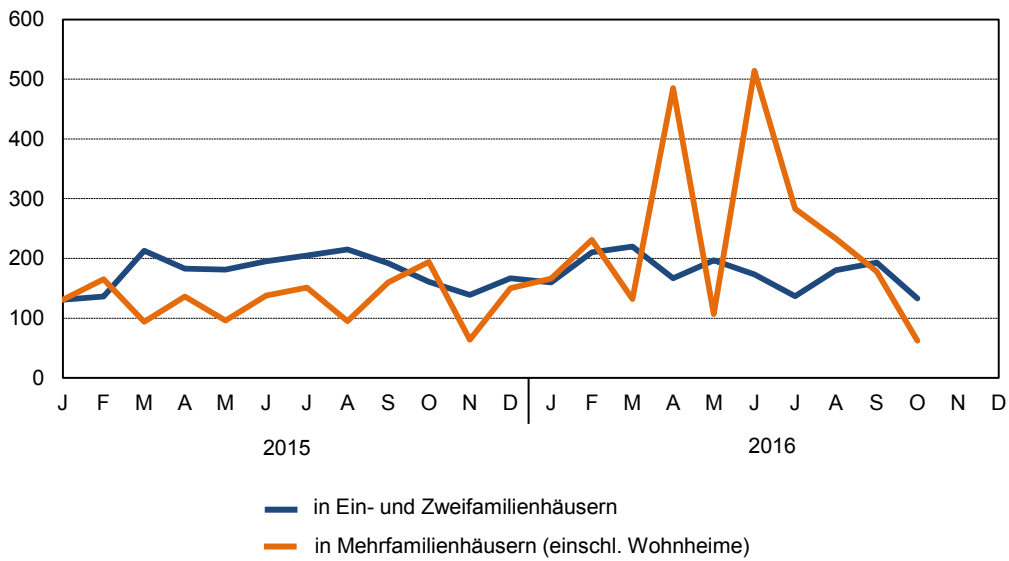
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Oktober 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Oktober 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Okt.	4 450	4 195	1 018 834	1 835	1 898	3 172	3 575	492 965	657	2 475	3 410	226 394
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.												
Jan.-Okt.	4 520	6 726	1 218 188	1 905	2 266	4 161	4 248	605 465	598	2 277	3 230	253 748
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Okt.	1,6	60,3	19,6	3,8	19,4	31,2	18,8	22,8	- 9,0	- 8,0	- 5,3	12,1
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli	- 19,6	40,2	17,7	- 25,5	7,2	18,0	1,2	16,4	- 27,3	47,5	18,9	- 10,2
August	2,8	77,2	80,8	- 4,4	29,9	33,2	33,0	49,4	5,4	54,9	52,5	210,5
September	0,8	61,5	11,6	2,6	15,4	5,4	6,7	14,2	- 6,5	- 24,0	- 31,7	21,4
Oktober	- 18,6	- 11,9	- 42,9	- 16,9	- 35,4	- 45,1	- 31,8	- 41,6	- 31,9	- 58,9	- 58,8	- 68,7
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Oktober 2016

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis Oktober 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 634	1 276	1 634	2 405	344 516
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	68	83	136	152	21 173
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	188	831	1 877	1 549	221 283
Wohnheime	58	1 712	1 990	40 511	15	76	514	141	18 493
Wohngebäude insgesamt	3 474	6 486	23 113	831 779	1 905	2 266	4 161	4 247	605 465
darunter mit Eigentumswohnungen	85	572	1 949	66 660	42	231	433	432	54 853
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	58	1 088	1 294	28 835	15	45	327	81	11 556
Unternehmen	311	1 899	5 184	236 624	168	658	1 525	1 204	174 127
davon									
Wohnungsunternehmen	236	1 384	3 785	194 637	135	562	1 329	1 026	150 157
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	73	515	1 394	.	33	96	196	178	23 970
private Haushalte	3 081	3 126	15 823	539 098	1 716	1 521	2 193	2 890	407 831
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	373	812	27 222	6	42	116	73	11 951
Januar bis Oktober 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 624	1 250	1 624	2 370	328 443
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	94	106	188	196	27 548
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	110	504	1 126	940	126 603
Wohnheime	18	371	472	13 426	7	39	234	71	10 371
Wohngebäude insgesamt	3 343	3 962	17 877	662 811	1 835	1 898	3 172	3 575	492 965
darunter mit Eigentumswohnungen	78	430	1 648	56 336	37	199	390	369	47 268
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	26	85	139	7 376	2	9	28	13	.
Unternehmen	255	1 115	3 044	157 382	102	411	1 003	754	105 424
davon									
Wohnungsunternehmen	187	678	1 688	109 080	68	249	632	450	65 702
Immobilienfonds	6	58	214	5 900	1	25	48	47	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	62	379	1 142	42 402	33	137	323	257	34 722
private Haushalte	3 046	2 704	14 583	491 087	1 728	1 465	2 097	2 791	380 847
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	58	111	6 966	3	13	44	17	3 950
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	10	26	10	35	16 073
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 26	- 23	- 52	- 43	- 6 375
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	78	327	751	609	94 680
Wohnheime	40	1 341	1 518	27 085	8	37	280	71	8 122
Wohngebäude insgesamt	131	2 524	5 236	168 968	70	368	989	672	112 500
darunter mit Eigentumswohnungen	7	142	301	10 324	5	32	43	63	7 585
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	32	1 003	1 155	21 459	13	36	299	68	.
Unternehmen	56	784	2 140	79 242	66	247	522	450	68 703
davon									
Wohnungsunternehmen	49	706	2 097	85 557	67	313	697	577	84 455
Immobilienfonds	- 4	- 58	- 209	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	11	136	252	.	0	- 41	- 127	- 80	- 10 752
private Haushalte	35	422	1 240	48 011	- 12	56	96	98	26 984
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	315	701	20 256	3	29	72	56	8 001

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Oktober 2016									
Anstaltsgebäude	14	60	34	13 359	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	83	261	78	47 215	30	103	185	-	24 820
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	70	374	2	12 566	49	233	332	-	11 005
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	671	2 912	79	216 846	414	1 706	2 338	34	153 924
Fabrik- und Werkstattgebäude	189	1 283	23	92 702	90	738	1 011	2	64 315
Handels- und Lagergebäude	211	1 234	55	87 284	116	782	969	31	59 052
Hotels und Gaststätten	21	50	4	8 805	5	13	31	1	4 616
Sonstige Nichtwohngebäude	208	386	47	96 423	98	206	329	-	53 798
Nichtwohngebäude insgesamt	1 046	3 992	240	386 409	598	2 276	3 230	62	253 748
Öffentliche Bauherren	110	192	23	60 599	42	89	143	-	25 215
Unternehmen	499	3 335	46	254 541	293	1 961	2 641	23	180 030
davon:									
Wohnungsunternehmen	20	137	4	22 176	13	80	127	-	14 848
Immobilienfonds	7	61	21	6 954	4	45	55	21	6 204
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	57	396	1	14 260	49	246	348	-	12 655
Produzierendes Gewerbe	210	1 680	5	116 109	120	1 046	1 317	1	83 091
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	205	1 062	15	95 042	107	543	793	1	63 232
Private Haushalte	391	312	128	33 586	244	141	307	11	17 861
Organisationen o. Erwerbszweck	46	153	43	37 683	19	85	139	28	30 642
Januar bis Oktober 2015									
Anstaltsgebäude	30	202	77	36 755	13	90	181	28	26 162
Büro- und Verwaltungsgebäude	89	212	40	31 660	38	74	144	5	15 865
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	481	8	16 605	63	350	474	-	13 587
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	705	2 867	104	180 515	445	1 766	2 270	29	120 212
Fabrik- und Werkstattgebäude	150	1 134	20	68 884	80	777	849	1	46 256
Handels- und Lagergebäude	254	1 445	76	89 362	151	875	1 175	28	60 941
Hotels und Gaststätten	33	38	- 3	8 011	5	10	16	-	2 267
Sonstige Nichtwohngebäude	190	436	3	89 864	96	193	338	1	49 944
Nichtwohngebäude insgesamt	1 105	4 198	232	355 399	655	2 474	3 407	63	225 770
Öffentliche Bauherren	98	320	5	89 851	43	139	218	-	52 068
Unternehmen	537	3 330	123	213 189	319	2 092	2 706	38	144 284
davon:									
Wohnungsunternehmen	11	71	23	.	5	27	67	5	.
Immobilienfonds	2	8	-	.	1	3	8	-	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	74	504	-	15 364	64	356	484	-	13 763
Produzierendes Gewerbe	173	1 540	5	78 625	111	1 006	1 140	3	52 631
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	277	1 206	95	109 368	138	700	1 008	30	71 737
Private Haushalte	432	422	53	33 154	275	192	395	2	18 632
Organisationen o. Erwerbszweck	38	126	51	19 205	18	49	87	23	10 786
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 59	- 206	8	31 010	- 57	- 198	- 177	- 1	27 978
davon									
Öffentliche Bauherren	12	- 129	18	- 29 252	- 1	- 50	- 76	-	- 26 853
Unternehmen	- 38	6	- 77	41 352	- 26	- 131	- 65	- 15	35 746
davon:									
Wohnungsunternehmen	9	66	- 19	.	8	53	61	- 5	.
Immobilienfonds	5	53	21	.	3	42	47	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	- 17	- 108	1	- 1 104	- 15	- 110	- 136	-	- 1 108
Produzierendes Gewerbe	37	140	-	37 484	9	40	177	- 2	30 460
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	- 72	- 144	- 80	- 14 326	- 31	- 157	- 214	- 29	- 8 505
Private Haushalte	- 41	- 110	75	432	- 31	- 51	- 88	9	- 771
Organisationen o. Erwerbszweck	8	27	- 8	18 478	1	36	52	5	19 856

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Oktober

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	27	43	83	82	12 481	18	38
2	Stadt Gera	6	3	5	8	973	5	4
3	Stadt Jena	18	- 15	3	6	2 530	3	3
4	Stadt Suhl	5	- 12	15	13	1 016	-	-
5	Stadt Weimar	13	- 3	10	12	1 589	6	4
6	Stadt Eisenach	4	0	4	5	662	4	3
7	Eichsfeld	18	14	36	43	5 327	13	14
8	Nordhausen	11	25	21	7	1 438	1	1
9	Wartburgkreis	25	20	16	23	6 019	11	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	1	10	13	2 113	6	5
11	Kyffhäuserkreis	14	4	5	10	1 925	5	4
12	Schmalkalden-Meiningen	17	57	7	11	4 313	7	4
13	Gotha	19	33	10	14	5 054	7	6
14	Sömmerda	5	1	3	3	441	2	1
15	Hildburghausen	5	14	3	4	3 069	3	2
16	Ilm-Kreis	20	4	19	21	3 990	8	4
17	Weimarer Land	22	- 2	23	23	3 647	11	9
18	Sonneberg	13	5	8	10	1 997	3	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	30	35	13	23	4 973	10	7
20	Saale-Holzland-Kreis	10	- 4	6	8	2 129	3	2
21	Saale-Orla-Kreis	13	- 5	47	21	2 108	2	2
22	Greiz	12	2	7	12	2 195	7	5
23	Altenburger Land	9	28	3	4	1 112	3	2
24	Thüringen	333	246	357	372	71 101	138	133
	davon							
25	kreisfreie Städte	73	15	120	125	19 251	36	52
26	Landkreise	260	231	237	247	51 850	102	82
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Oktober 2015	409	527	405	476	124 625	166	206

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
63	76	14	10	14	1	3	5	-	1
5	8	5	4	5	1	-	1	-	2
3	6	3	3	3	1	-	0	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
6	8	6	4	6	-	-	-	-	5
4	5	4	3	4	-	-	-	-	6
18	27	12	13	12	-	-	-	-	7
1	2	1	1	1	3	13	20	-	8
14	20	10	9	10	7	6	11	-	9
6	9	6	5	6	3	1	2	-	10
5	8	5	4	5	3	1	3	-	11
7	9	7	4	7	4	46	51	-	12
9	11	6	5	6	7	28	32	-	13
2	2	2	1	2	-	-	-	-	14
3	4	3	2	3	1	7	11	-	15
8	9	8	4	8	4	5	10	-	16
12	17	11	9	12	2	1	2	-	17
3	4	3	3	3	1	3	3	-	18
11	16	10	7	11	6	15	21	-	19
3	4	3	2	3	-	-	-	-	20
2	4	2	2	2	3	10	12	-	21
7	10	7	5	7	2	1	1	-	22
3	4	3	2	3	-	-	-	-	23
195	260	131	101	133	49	138	185	-	24
81	103	32	24	32	3	3	6	-	25
114	157	99	78	101	46	137	179	-	26
355	381	151	123	161	72	336	450	-	27

**5. Baugenehmigungen ¹⁾ für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

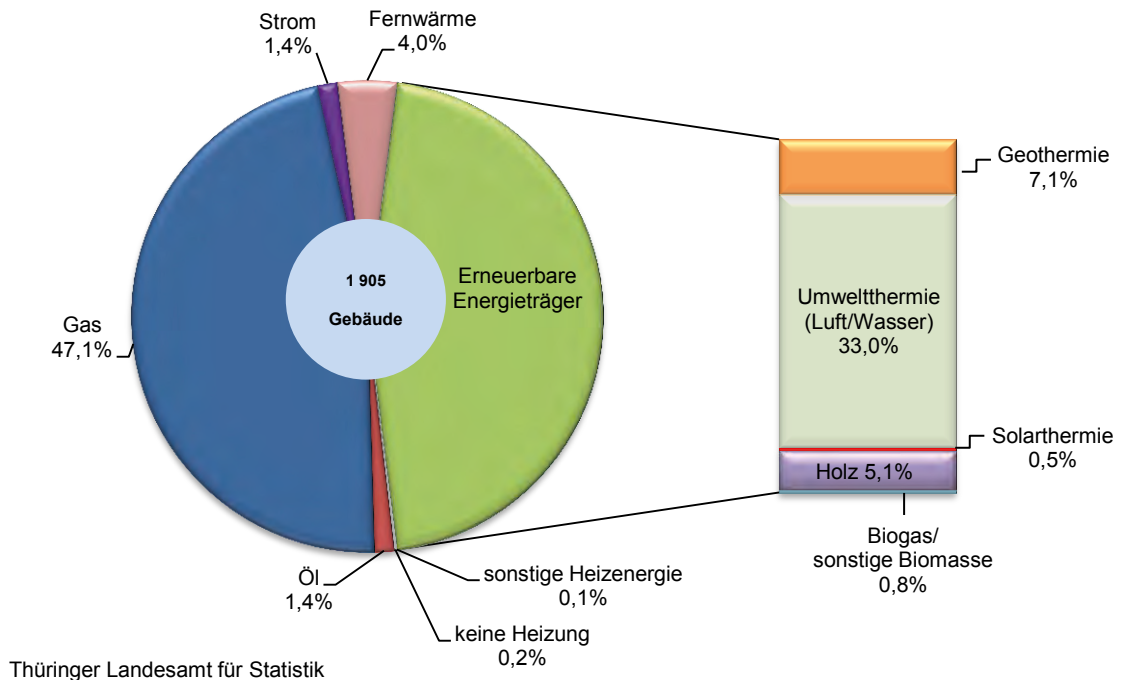
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	246	178	638	654	97 559	156	278	515	561
2	Stadt Gera	122	36	221	123	20 968	44	31	44	61
3	Stadt Jena	302	338	984	706	148 835	144	340	956	621
4	Stadt Suhl	55	9	70	69	10 957	22	16	22	29
5	Stadt Weimar	111	42	572	374	82 014	50	128	276	232
6	Stadt Eisenach	47	1	49	57	11 700	27	20	29	40
7	Eichsfeld	304	357	376	533	69 034	156	168	221	316
8	Nordhausen	178	227	228	164	35 728	52	47	66	85
9	Wartburgkreis	324	607	353	367	103 268	135	144	210	262
10	Unstrut-Hainich-Kreis	291	105	497	357	48 904	132	121	198	232
11	Kyffhäuserkreis	148	42	88	136	21 462	46	39	46	74
12	Schmalkalden-Meiningen	273	346	214	273	69 264	111	105	151	197
13	Gotha	294	343	394	310	72 390	117	116	215	220
14	Sömmerda	163	145	305	202	33 308	64	83	246	156
15	Hildburghausen	118	95	222	170	33 481	65	64	78	107
16	Ilm-Kreis	296	142	296	362	84 073	126	129	220	249
17	Weimarer Land	251	184	235	291	55 452	118	110	163	202
18	Sonneberg	112	213	129	119	30 381	27	35	55	62
19	Saalfeld-Rudolstadt	185	97	258	228	45 070	66	63	89	118
20	Saale-Holzland-Kreis	176	47	169	213	36 862	84	76	118	140
21	Saale-Orla-Kreis	135	175	127	130	32 097	42	33	44	61
22	Greiz	237	140	133	186	44 639	65	62	101	120
23	Altenburger Land	152	130	168	158	30 742	56	56	98	106
24	Thüringen	4 520	3 979	6 726	6 183	1 218 188	1 905	2 266	4 161	4 247
	davon									
25	kreisfreie Städte	883	585	2 534	1 984	372 033	443	814	1 842	1 543
26	Landkreise	3 637	3 394	4 192	4 199	846 155	1 462	1 452	2 319	2 705
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Oktober 2015	4 448	4 629	4 194	4 689	1 018 210	1 835	1 898	3 172	3 575

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

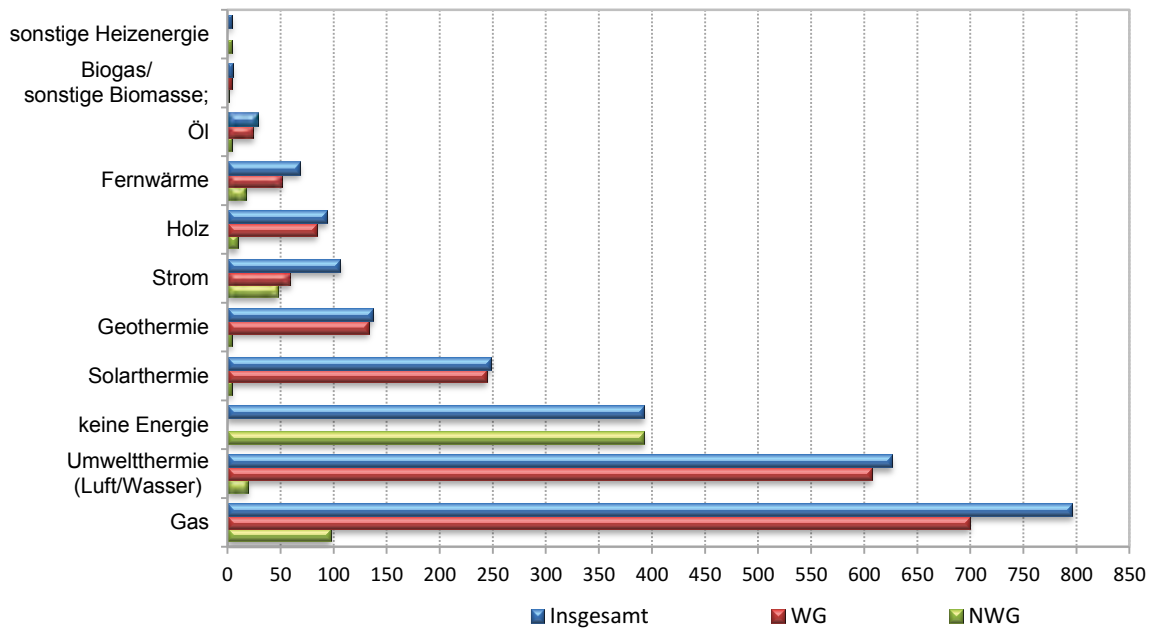
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Oktober 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
69 492	128	97	134	27 013	25	69	110	-	11 349	1
8 340	44	31	44	8 340	16	22	37	-	3 976	2
101 205	73	59	76	17 536	15	53	112	-	15 856	3
4 482	22	16	22	4 482	5	5	10	-	1 088	4
33 669	34	21	35	6 412	10	95	145	-	19 480	5
4 649	27	20	29	4 649	5	2	5	-	446	6
42 947	144	135	153	35 496	31	140	219	1	9 691	7
11 041	50	38	51	9 601	24	111	189	-	8 716	8
39 725	128	108	136	28 980	76	466	501	-	39 837	9
28 876	126	98	131	25 486	32	78	131	-	5 677	10
10 323	46	39	46	10 323	15	33	62	-	3 941	11
28 354	105	86	108	24 156	47	229	295	21	21 134	12
32 091	107	77	111	20 451	42	147	228	-	13 388	13
18 939	55	45	59	11 290	30	56	101	-	6 843	14
17 732	63	55	65	14 810	17	36	59	-	3 108	15
34 304	115	83	118	23 081	43	98	137	1	23 261	16
30 462	110	90	114	23 664	35	128	184	-	13 429	17
11 577	26	23	27	6 777	16	158	177	-	10 950	18
16 916	63	52	68	13 160	19	64	105	10	10 717	19
19 606	80	62	84	16 619	9	13	33	1	3 449	20
9 120	41	31	41	8 590	27	171	207	-	14 405	21
16 522	62	51	64	13 565	40	77	135	-	8 585	22
15 093	53	45	54	11 208	19	25	49	28	4 422	23
605 465	1 702	1 359	1 770	365 689	598	2 276	3 230	62	253 748	24
221 837	328	244	340	68 432	76	245	419	-	52 195	25
383 628	1 374	1 115	1 430	297 257	522	2 030	2 811	62	201 553	26
492 965	1 718	1 356	1 812	355 991	655	2 474	3 407	63	225 770	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Oktober 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Oktober 2016
- Anzahl -**



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	3	3	3	-	-	-
Konventionelle Energie	949	2 203	799	29	121	1 346
davon						
Öl	26	79	22	1	3	55
Gas	897	1 833	759	28	110	1 018
Strom	26	291	18	-	8	273
Erneuerbare Energie	875	1 151	813	38	24	262
davon						
Geothermie	136	153	126	8	2	11
Umweltthermie ²⁾	628	736	588	24	16	100
Solarthermie	9	9	9	-	-	-
Holz	97	229	87	5	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	5	24	3	1	1	19
Fernwärme/Fernkälte	77	796	19	1	57	775
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 905	4 161	1 634	68	203	2 391

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	366	-	47	271	28	73	48
Konventionelle Energie	141	20	-	96	48	29	22
davon							
Öl	6	-	-	5	3	1	1
Gas	117	15	-	82	41	28	17
Strom	18	5	-	9	4	-	4
Erneuerbare Energie	60	6	2	34	10	11	18
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	27	3	-	14	3	6	10
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	26	2	1	17	7	4	6
Biogas/Biomethan	2	-	1	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	27	4	-	10	3	3	9
Sonstige ³⁾	4	-	-	3	1	-	1
Insgesamt	598	30	49	414	90	116	98

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	782	2 130	628	25	129	1 452
davon						
Öl	24	77	20	1	3	55
Gas	699	1 519	578	24	97	893
Strom	59	534	30	-	29	504
Erneuerbare Energie	1 072	1 441	996	42	34	361
davon						
Geothermie	133	150	123	8	2	11
Umweltthermie ²⁾	607	694	571	25	11	73
Solarthermie	244	376	225	3	16	145
Holz	84	216	74	5	5	132
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	4	5	3	1	-	-
Fernwärme/Fernkälte	51	590	10	1	40	578
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 905	4 161	1 634	68	203	2 391

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohngebäude
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	392	-	49	291	38	77	52
Konventionelle Energie	148	22	-	93	43	30	30
davon							
Öl	4	-	-	3	2	-	1
Gas	97	14	-	67	33	21	13
Strom	47	8	-	23	8	9	16
Erneuerbare Energie	37	4	-	23	8	7	10
davon							
Geothermie	4	1	-	1	-	-	2
Umweltthermie ²⁾	19	1	-	12	4	4	6
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	9	1	-	6	3	2	2
Biogas/Biomethan	1	-	-	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	17	3	-	5	1	2	5
Sonstige ³⁾	4	1	-	2	-	-	1
Insgesamt	598	30	49	414	90	116	98

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Oktober 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	1 905	77	2	1 797	13	13	3
2	darin: Wohnungen	4 161	796	8	3 043	43	268	3
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 634	19	1	1 599	5	7	3
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	68	1	-	67	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	188	55	1	124	8	-	-
6	darin: Wohnungen	1 877	727	7	1 105	38	-	-
7	Wohnheime	15	2	-	7	-	6	-
8	darin: Wohnungen	514	48	-	205	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	42	7	-	30	5	-	-
10	darin: Wohnungen	433	142	-	267	24	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	598	27	7	162	4	32	366
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	4	-	3	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	30	4	-	19	1	6	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	49	-	1	-	-	1	47
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	414	10	6	107	3	17	271
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	90	3	3	49	3	4	28
17	Handelsgebäude	28	3	1	21	-	1	2
18	Warenlagergebäude	88	-	1	13	-	3	71
19	Hotels und Gaststätten	5	-	-	5	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	98	9	-	33	-	8	48
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	340	20	-	310	1	9	-
2	darin: Wohnungen	999	185	-	549	1	264	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	280	2	-	274	1	3	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	41	17	-	24	-	-	-
6	darin: Wohnungen	323	169	-	154	-	-	-
7	Wohnheime	12	1	-	5	-	6	-
8	darin: Wohnungen	382	14	-	107	-	261	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	3	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	59	29	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	257	16	5	62	4	13	157
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	14	3	-	6	1	4	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	27	-	1	-	-	-	26
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	185	7	4	46	3	6	119
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	53	3	2	25	3	2	18
23	Handelsgebäude	10	2	1	6	-	-	1
25	Warenlagergebäude	63	-	1	8	-	3	51
27	Hotels und Gaststätten	1	-	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	28	4	-	9	-	3	12

